

## „Befreiung und Neuanfang“ im Rathaus-Foyer

**Salzgitter.** Unter dem Titel „Befreiung und Neuanfang“ steht die Sonderausstellung, die am Montag, 10. November, um 17.30 Uhr im Foyer (Atrium) des Rathauses in Lebenstedt eröffnet wird. Seit 2010 findet jährlich ein Seminar mit Auszubildenden der Salzgitter Flachstahl zur Vorbereitung der Gedenkstunde im April statt, seit 2024 jeweils ein weiteres in der zweiten Jahreshälfte. Anlässlich 80 Jahre Kriegsende befassten sich die Teilnehmenden dieses Mal mit der Endphase der Konzentrationslager und dem Neubeginn der Überlebenden nach ihrer Befreiung. Das Ergebnis ist eine Ausstellung basierend auf Zeitzeugenberichten.

Am 7. April 1945 wurden die drei noch bestehenden KZ-Außenlager im Salzgittergebiet geräumt und die Häftlinge in Güterzügen abtransportiert. Die Befreiung erlebten die Überlebenden Ende April und Anfang Mai 1945 an verschiedenen Orten. Doch wie ging es dann weiter? Viele ehemalige Häftlinge blieben noch eine ganze Zeit als sogenannte Displaced Persons in Deutschland, ehe sie sich auf den Weg in eine neue Heimat machen konnten.

Andere traten (teilweise ungewollt) direkt die Heimreise an. Die meisten waren physisch und psychisch krank, viele haben sich nie wieder ganz erholt. Dennoch kämpften sie um einen Neubeginn, um ihre Zukunft. Die Ergebnisse beider Seminare werden nun im Rathaus ausgestellt. Informationstexte ordnen die eindrücklichen Zitate der Überlebenden sowie die zusammenfassenden Schlagworte in den historischen Zusammenhang ein. Nach ihrer Eröffnung ist die Ausstellung bis zum 21. November zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.

## Wege durch die Angst

**Salzgitter.** „Unter dem Titel „In der Welt habt ihr Angst. Aber seid getrost ...“ steht ein Vortragsabend mit Jens Mankel am Freitag, 4. November, um 19.30 Uhr in der Erlöserkirche in der Kriemhildstraße in Salzgitter-Bad. Der Dipl.-Theologe aus Brühl ist Pastor und Gestalttherapeut. Er will seelsorgliche Impulse geben, „um Wege in der und durch Angst zu finden“. Ängste gehören nach seinen Worten zum Menschsein und sind keine Krankheit, können aber zur Krankheit werden.

# Laubhaufen als Winterquartier

Die Untere Naturschutzbehörde im Rathaus gibt Tipps zum schonenden Umgang mit Igel



Brauchen einen Unterschlupf für den Winter: Mit altem Herbstlaub lässt sich den Igel schon sehr gut helfen.

FOTO: STADT SALZGITTER

**Salzgitter.** So schön die bunten Blätter der Bäume derzeit aussehen, sie sind ein Zeichen, dass die kältere Jahreszeit anbricht. „Wer gerne möchte, dass Igel auf seinem Grundstück ein Zuhause finden, sollte bei der Beseitigung des Laubes auch an die tierischen Gäste denken“, teilt die Stadtverwaltung mit. Aus Sicht des Naturschutzes sollten Laub und andere Grünabfälle nicht vollständig beseitigt werden. Ein Teil davon kann unter Büschen, Hecken und Baumbeständen als Anhäufung verteilt werden, um Kleintieren, insbesondere eben auch Igel, Unterschlupfmöglichkeiten und erforderliche Winterquartiere zu bieten.

Die Untere Naturschutzbehörde im Rathaus bittet daher alle, die Laub zusammenkehren, „einen aktiven Beitrag zum Artenschutz zu leisten“. In Bereichen, in denen es gefahrlos möglich ist, sollte gesammeltes Laub erst im späten Frühjahr abtransportiert werden. „Damit bieten sich Unterschlupfmöglichkeiten für tierische Überwinterer, die sich dort bereits einquartiert haben. So werden sie nicht ge-

stört.“

Alle Igel mit einem Körpergewicht von mindestens 500 Gramm sind fit genug, den Winter selbstständig zu überstehen. Außer einem geeigneten Unterschlupf benötigen sie keine weitere Hilfe. Zum Schutz sollte allerdings der Einsatz von Mährobotern rücksichtsvoll geschehen. Da die nachtaktiven Tiere bei Gefahr nicht flüchten, sondern sich im Vertrauen auf ihre Stacheln zusammenrollen, geht eine Begegnung mit solch einem Gerät oftmals tödlich aus. Daher wird empfohlen, die Roboter so zu programmieren, dass sie nur tagsüber frühestens 30 Minuten nach Sonnenaufgang bis 30 Minuten vor Sonnenuntergang laufen.“ Gerade wenn die Wartung erfolgt, bietet es sich an die Programmierung entsprechend anzupassen.

„Wer Igel helfen will, sollte Gärten und Anlagen darüber hinaus möglichst das ganze Jahr naturnah gestalten und pflegen“, heißt es weiter. Hinweise zum Umgang und auch zur Überwinterung von Igel sind bei der Unteren Naturschutzbehörde

unter Tel. (05341) 839-3421 Seite [www.pro-igel.de](http://www.pro-igel.de) erhältlich oder -3695 sowie online auf der

## Handwerker hat Termine frei:

- Dachrinnenreinigung 2.50 € pro lfdm
- Dacharbeiten aller Art
- Kleinaufträge vom Keller bis Dach

**Tel. 0531 61 83 68 19**

33911001\_002425

+++ SOFORT BARGELD +++ SOFORT BARGELD +++

OPHIRUM

Deutschlands größter Filialist

GOLDFUXX

**REKORDSTÄNDE  
IM GOLDPREIS!  
JETZT IHR ALTGOLD  
VERKAUFEN!**

GOLDFUXX  
BRAUNSCHWEIG  
Wendenstr. 57  
38100 Braunschweig

OPHIRUM  
MAGDEBURG  
Breiter Weg 213  
39104 Magdeburg

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN

**HANNOVER**  
CALENBERGER ESPLANADE I-8

GOLDFUXX  
BREMEN  
Fedelhöfen 12  
28203 Bremen



Bundesweit  
42 Standorte

- ✓ Qualitätsbarren & -münzen
- ✓ Schnelle & professionelle Abwicklung
- ✓ Anonymer Goldkauf
- ✓ Beste Preise für Ihr Altgold

[www.ophirum.de](http://www.ophirum.de)

32525201\_002625

## Literatur und Violinenmusik in der Kniki

**Salzgitter.** Auch in diesem Jahr öffnet die Kniestedter Kirche in Salzgitter-Bad am Sonntag, 16. November, um 15 Uhr ihre Pforte für ein fröhliches Herbstcafé. Literaten und Literatinnen haben sich immer schon gern in ihren Texten mit der Nacht, ihren Realitäten und phantastischen Welten auseinandergesetzt. Und wenn sie nicht wachen mit Räubern und Geistern, mit Mondschaft und Mitternachtsmaus, dann schlafen oder träumen sie. Die Literarische Gesellschaft Salzgitter und das Literaturbüro der Stadt Salzgitter greifen das thematisch auf mit Texten

aus verschiedenen Zeiten und von unterschiedlichen Orten, die sich im schemenhaften Wechselspiel von Erinnerung und Gegenwart, Ahnung, Verunsicherung, geschärften Sinnen und Irritation bewegen – stimmungsvoll von Musik umrahmt. Die Rezitation übernehmen Björn Försterling und Aneka Viering. Musikalisch begleitet Lisa Hoffmann die Lesung mit Violinenspiel. Der Eintritt beträgt elf Euro (inklusive Kaffee, Tee und Kuchen). Kartenreservierungen unter Telefon (05341) 839-3752 oder per Email an [literaturbuero@stadt.salzgitter.de](mailto:literaturbuero@stadt.salzgitter.de).